

Ende wird mir mein Traktament mit dem Stocke auf dem Rücken ausgezahlt. Das Schlimmste ist noch dieß, daß er von nichts als Ränken und Pfiffen lebt und mich da immer mit hineinmengt, so, daß der Herr den Bedienten um seine Ehre bringt. Ich kann mich kaum munter erhalten — Ach! (gähnt.) Was soll nun endlich noch daraus werden? — Ach ich merke es leider: Unser widriges Schicksal wird uns endlich noch in's Gefängniß oder in's Spital bringen!

(Während der letztern Zeilen gähnt er fast unaufhörlich, will sich öfters aufrichten, fällt aber, vom Schlafe überwältigt, zurück auf den Stuhl, und schläft endlich ganz ein.)

Ja, mein Herr, so weit sind wir nun —
(im Schlafe.)

Ich hab's ihnen oft gesagt —

Ja, so läuft es endlich ab —

So fürstlich zu leben —

Den Umgang mit Damen —

Viel Aufwand — dann Schulden —

Und niemals bezahlt —

Das Spital — der Kerker —

Mein Herr — sagt ich immer —

Macht endlich den Schluß —

(Gegen die Hälfte der Arie kommt Falstaff. Er hört ein Weilchen voll Verwunderung zu, indem er seinen Zorn zu erkennen giebt. Dann weckt er endlich den Bardolph mit einer Ohrfeige auf.)